

spinnefeind 'todfeind' [Verstreute Belege in Nassau und Hessen; auch in Schm]. *Die sind s.* [Kaltenholzhsn.-Ul], *Die sin sech spennefend* [Weiterd.-Ro].

Formen: *šbinajaind* Weilburg-Ol; *šbenajaind* Wsl.; *spennefend*: s. o. — Vgl. Deutsches Wbch. bei s.

Spinnel, *Spinnele* s. *Spennel*.

spinnen 1. Wie schd. 'mit dem Spinnrad Flachs, Werg, Wolle spinnen', z. B. *Düi spinnt Wonn* 'Wolle' [Wtfd.]. *S. gehn* 'mit dem Spinnrad zur Spinnstube (s. d.) gehn' [Weilburg-Ol Krofd. WI Hünfd.]. *Selwer gesponnen hält gutt* [Vasbeck-Tw]. *Sälwer gesponn on sälwer gemächt Es die bäste Buwenträcht* [Zi; ähnl. Dilschhsn.-Ma Schönb.-Ki]. *Wamme haspelt, kamme nit spinnen s. haspeln. S es naut su fei gesponn, S kimmt doch endlich o de Sonn* [Rodenb.-Di]. *Lichtmeß, Bei Tag eß, Spenne vergeß!* [Nombn.-We. Vgl. *Lichtmeß*]. Mahnung an die Spinnerin: *Witte nitt s., Dann krichste auk kein Linnen* [Eimelr.-Tw]. *Spinn, Madche, spinn! So(n)st kimmt der Nackarsch rin. Spinn fein kraus* 'rasch', *Da(nn) lääfte e werrer naut* [Breitscheid-Di]. *Spenn, Madche, spinn! Dein Schatz, der kimmt herin. Spinnst du net, gewinnst du net, Kriegst du ach ke Hemdche net* [Allendf. a. d. Lumda-Gi]. Nicht gesponnen werden darf, solange ein Toter im Hause liegt [Steina-Zi. Vgl. *rundgehn*], und in der Zeit *Zwischen den Jahren*, weil die Schafe sonst den Grind bekommen [Gemünden a. d. W.-Fk. Vgl. 71, 57 ff.]. — 2. Von den * 'im Nachsommer fliegenden weißen Fäden' heißt es *Der Herwest spennt* [Wernswig-Ho Obob.]. Vgl. auch *Säer*. — 3. 'schnurren' (Katze) [Hintermeilgn.-Li Uw Limb.-Ow Wiss.]. Aus einem Sprüchlein: *Des Kätzje soll spielen ien will läüwer spinn* [Dilschhsn.]. — 4. 'verdrehes, törichtes Zeug reden', 'phantasieren' [Frankf. Hersfd. Balhorn-Wo], *'traumverloren vor sich hinsehen' [Sossenhm.-Hö Wallrabestn.-Ut], 'seine Schrollen haben' [Marburg]. *Dem spinnts* 'der ist stolz' [Kalteiche-Di]. — 5. '(tüchtig) essen' [Nst. Wiss. Marb.-Ma Han.], z. B. *(er) hat (urtlich) gesponn* '(gehörig) gegessen' [Wiss.].

Formen: *šbena*, *šbon*, *gašbona* Selt.; *šben*, *šban*, *gašbon* Wiss.; *šbjän*, *šban*, *gašbon* Wtfd.; *šbenan*, *šbön*, *jašbonan* Obob.; *špinan*, *špin*, *ašpinan* Rho. — Vgl. K. 383, C. 798, Rheinisches Wbch. 8, 352 ff., zum Rückgang von s. 1 Hessenland 42, 2f., 273, zu s. 4f. *spulen*.

spinnendürr (*spenne-*) 'sehr dürr, mager' [Oberbrechen-Li].

Spinnenfitz (*Spennefetz*) M.? 'dürerer, hagerer Mensch' [Limburg]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 361.

Spinnenfresser M. 1. *Dürerer S.* 'dürerer Mensch' [Wsl.]. — 2. 'schwacher Esser' [Oberrodenb.-Ha].

Spinnenfresserin F. 'Frau, die sich ständig ärgert und daher dürr bleibt' [Biebrich].

Spinnengewebe s. *Spinnewebe*.

Spinnenkopf M. 'runder (Haar)besen mit langem Stiel zum Entfernen der Spinnweben' [Frankf.-Höchst], 'unordentlich gekämmtes, zerzaustes Haar' [Höchst]. Vgl. K. 383.

Spinnenmännchen N.? 'Weberknecht (Phalangium opilio)' [Friedewald-He]. Vgl. *Spinne* 2.

Spinnennest, *-netz* s. *Spinnest*, *Spinnnetz*.

Spinnenseil (*šbena-*) N. 'einzeln hängender oder fliegender Faden der Spinne' [Wsl.]. Vgl. *Spinnwetten-seiler*.

Spinnenweb, *-webch*, *-weck*, *-wett(e)* s. *Spinnewebe* usw.

Spinner M. 1. 'einer, der spinn' [Nst. Hünfd.]. *Es ist kein S. so faul aber 'oder' so krank, Er hat* (bis zum 11. 11., dem Martinstag) *seine Spule* (s. d.) *aber seinen Strang* (s. d.) (gesponnen) [Nst.]. — 2. 'starker Esser' [Unnau-Ow Oberrodenb.-Ha]. — 3. 'hochmütiger Mensch, der das durch gewählte Kleidung bekundet' [Wtfd.], 'Prahler' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw.: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 139 und 196 Anm. 2].

Spinnersehe F. 'Spinnerin' [Kohden-Bü Eschr. Dsb.]. *Das hecßt mr* 'man' *e Schbännersche* 'eine tüchtige Spinnerin!' [Dsb.].

Spinnest, *Spinnennest* N. * 'Spinnweb' [Vereinzelt in Nassau und WI; darüber hinaus noch spärlicher]. Neben *Spinnewebe* (als dem allgemeineren Ausdruck?) für 'in einer Ecke befindliche Spinnweb' [Oberjosb.-Ut]. Wenn wer abends in einer Gesellschaft einnicken will: *Ich glaawe, de host Spennenester en de Aage* [Wallrabestn.-Ut. Vgl. *Spinne* 1].

Formen: *šbemēsdr* Pl. Eschr.; *Spinn-* Maib.-Fb; *šbena-* Wsl. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 362.

Spinnetz, *Spinnennetz* N. * 'Spinnweb' [Vereinzelt in Nassau und Hessen].

Formen: *Spennetz* Ravolzhsn.-Ha; *Spinnenetz* Etlbn. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 362, ferner *Spinnewebe* 1.

Spinnewebe, *-wett(e)* s. *Spinnewebe*, *-wett(e)*.

Spinnewecke M.? 'Spinnrocken'. Nur in dem Sprüchlein *Lächtmeß . . . Durten ligget de S.*, d. h. 'die Spinnperiode ist zu Ende' [Ei-Rattl. Usseln Neukchn. Netze-Ed]. Vgl. 2, 143, 26 ff.

Spinnfäden Pl. * 'die im Nachsommer fliegenden weißen Fäden' [Mombg.-Ki Battenhsn.-Fk und (neben *Spinnlappen*) Petersbg.-Fu]. Vgl. *Spinnlappen* 2, *spinnen* 2.

Spinnfatzen [Mtb.], *-fetzen* [Hergn.-He] M.? * 'Spinnweb'.

Spinnfrau s. *Spinnhaus*.

Spinnträger M.? 'Besucher der (einstigen) Männer-spinnstube' [Klein-Eichen-Scho].

Vgl. *Männerspinnstube*, wo obiger Beleg zu ergänzen ist. — Schrbg. *Spinnträger*. Erwägbar auch der Ansatz *Spellen-* (s. *Spellengänger*).

Spinngeiß F. 'Spinnrad' [Reuters-La]. Vgl. ebenda für *Geiß*.

Spinnewebe, *Spinnen-*, *Spinnsgewebe* N. * 'Spinnweb' [Falkenstn.-Ot und Nordwesthälfte von Nassau; Wi; mehrfach in WI und Nachbarschaft (s. u.) sowie in Ma Ki Fk (s. u.); Osthm.-Ha He Haddamar-Fr Cass.]. Öfter neben einem Synonym, bes. neben *Spinnewebe*. Lösung eines Rätsels in Schönbn.-Zi: *Bäs hengt on der Wäand on bruch kin Krappe* 'braucht keinen Haken'?

Formen: überwiegend *šbin-*, *šben-* usw., seltener *šbina-*, *šbena-* usw.; *Spönn-* nur Stein-Neukirch-Ow. — Vgl. zu WI und Nachbarschaft die 618, 18 genannte Arbeit in § 50, zu Ma Ki Fk die 618, 19f. genannte in § 53. Dort weitere Formen.

Spinnewecke G.? * 'Spinnweb' [Feudgn.-Wi]. Vgl. *Spinnewecke*.

Spinnhaus N. 'das Haus, in dem die Mitglieder einer Spinnstube ihren festen Zusammenkunftsort während einer Spinnperiode finden' [Engelr.-La und Umgebung]. Der Herr des Hauses ist der *Spinnherr* [ebd. Hü; auch Stordf.-Scho?], seine Frau die *Spinnfrau* [Engelr.-La und Umgebung, Hü]. Vgl. *Spinnmädchen*.